

## Johnni Mac aus Chicago

Seit längerem ist der Donnerstag im Domino fest in den Händen des guten alten Blues. Die *Titanic Blues-* oder *Titanik Huus-Band* mit *Bernie Ruch*, *Chrigel Burkhard* und *Chrigel Aebli* erfreut einmal wöchentlich die Her-

---

### «Titanik» im Domino

---

zen der Werktagsausgänger mit solidem, erdigem Blues und hat inzwischen dafür gesorgt, dass der Donnerstag der umsatzstärkste Wochentag für «Dom»-Wirt *Wale Külling* ist. Hin und wieder haben die Herren Blueser auch einen Gast auf der Bühne, um das Programm etwas anzureichern – so auch letzten Donnerstag; nur war das diesmal nicht einfach irgendein Gast, sondern mehr schon ein Gast-Star: *Johnni Mac*, begnadeter schwarzer Blues-Gitarrist und -Sänger aus dem fernen Chicago, der in seiner Heimatstadt und auch darüber hinaus eine bekannte Figur im Blues-Teig ist.

Die drei ersten Songs bestritten die *Titanics* noch alleine. *Chrigel Burkhard* konnte sich so schon mal die Finger aufwärmen und sich auf das Gitarren-Duell mit dem Grossmeister vorbereiten – ein Duell, das dann recht ausgeglichen enden sollte, ein

fast schon klares Unentschieden also. Das Beiboot der *Titanic*, Blues-Harper *Dieter Gröflint*, zeigte sich ebenfalls in bester Verfassung, und als *Johnni Mac* darauf die Arena betrat, hatte der Bluesvirus das Gros des Publikums bereits gepackt. Der Mann, der schon neben Leuten wie zum Beispiel *Etta James* musiziert hatte, fühlte sich in seiner «Swiss Bluesband» sichtlich gut aufgehoben und liess es denn auch nicht an Komplimenten für seine Mitstreiter fehlen. Das immer zahlreicher werdende Publikum und die Musiker auf der Bühne feierten in der Folge ein wahres Blues-Fest, so dass die Band auch in die Pause erst nach einer Zugabe entlassen wurde.

Den zweiten Teil des Sets leitete *Mac* alleine ein, leise unterstützt von *Chrigel Aebli* am Bass, was die Stimmung leider etwas abkühlte, es dauerte aber nicht lange, und der vollständige Blues-Express ratterte wieder los, blieb, bis auf ein paar Abstecher zum *Dublin-Soul* der *Commitments* oder zum kleinen Bruder des Blues, zum *Rock'n'Roll*, beharrlich auf dem Geleise und fuhr erst zu später Stunde ins Depot, begleitet von einer ganzen Menge wohlverdienten Beifalls.

*Patrick Nigg*